

Montag, 5. November 1979

Blatt 2755

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Gratz: Demokratische Lösungen erfordern Zeit
(violett)

Lokal:

(orange)

Der Wiener Weihnachtsbaum trifft ein

Kultur:

(gelb)

Hermesvilla auch im Winter geöffnet

Nur
über FS:

- 4.11. Hauseinsturz in Ottakring
Franz Josefs-Kai gesperrt
- 5.11. Galerie Gumpendorf: Skizzen, Studien und Bilder
Dienstag Pressegespräch mit Bürgermeister Gratz
Hetzendorfer Modekosmos in Innsbruck
Schutz gegen Grippe - letzte Chance
Empfang für Fußballmeister Austria-Memphis

.....
bereits am 3. november ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: demokratische loesungen erfordern zeit

4 wien, 3.11. (rk) buergermeister leopold g r a t z verwies in seiner rundfunksendung am samstag darauf, dass die ersten ergebnisse der strassenbahn-beschleunigung in der mariahilfer strasse zufriedenstellend sind. die linien 52 und 58, die frueher immer wieder im verkehr steckengeblieben sind, kommen jetzt gut weiter, und auch fuer die autobuslinie 13 ergaben sich wesentliche verbesserungen. "ich hoere aber auch von autofahrern", sagte gratz, "dass sich die neue regelung fuer sie keineswegs nachteilig auswirkt, weil auch in den autoverkehr mehr ordnung gekommen ist."

gratz verwies darauf, dass ueber das beschleunigungsprogramm in der mariahilfer strasse viele monate diskutiert wurde, weil vor allem geschaeftsleute bedenken aeusserten. "ich habe verstaendnis dafuer", sagte gratz, "dass neuerungen irgendwelcher art auf skepsis und sogar widerstand stossen. in einem demokratischen staat ist es selbstverstaendlich, dass man diese bedenken ernst nimmt, darueber diskutiert und sich um eine einvernehmliche loesung bemueht. das ist auch in diesem fall geschehen. ich bin der festen ueberzeugung, dass wir uns die zeit fuer solche bemuehungen nehmen muessen. ich halte sie fuer einen wesentlichen teil der mitbestimmung der buerger bei entscheidungen, die ins leben jedes einzelnen eingreifen."

solche bemuehungen, betonte gratz, setzen die bereitschaft aller beteiligten voraus, die argumente der anderen anzuh hoeren und ernst zu nehmen. dabei gibt es eine grosse schwierigkeit: "es wird allgemein verlangt, dass die oeffentlichen verkehrsmittel attraktiver werden, dass sie rascher und puenktlicher verkehren. wenn es jedoch darum geht, diese forderungen durch entsprechende massnahmen in die tat umzusetzen, dann gibt es sofort heftige widerstaende."

das war, sagte gratz, nicht nur in der mariahilfer strasse so, sondern zum beispiel auch bei der schaffung der fussgaengerzonen kaerntner strasse und favoritenstrasse. die stadtverwaltung hat in langen diskussionen die schaffung dieser fussgaengerzonen gegen heftigen widerspruch durchgesetzt. heute sind auch die damaligen gegner mit den fussgaengerzonen zufrieden. sie haben sich als wertvoller beitrag zur verbesserung der lebensqualitaet, aber auch der wirts^{chaftlichen} entwicklung erwiesen. gratz erklarte, er sei ueberzeugt davon, dass auch die regelung in der mariahilfer strasse letzten endes allgemeine zustimmung finden werde. (st1)

++++

5. november 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2758

L o k a l :

=====

der wiener weihnachtsbaum trifft ein

3 wien, 5.11. (rk) morgen, dienstag, trifft der heurige wiener weihnachtsbaum in der bundeshauptstadt ein. der baum wird von der polizei vom auhof, wo er ungefaehr um 13 uhr ankommt, zum rathausplatz geleitet. der wiener weihnachtsbaum kommt heuer aus oberoesterreich. die 30 meter hohe und 80 jahre alte fichte wurde am sonntag im gebiet von sankt marienkirchen bei schaerding gefaellt. im rahmen einer feier in anwesenheit von landeshauptmann r a t z e n b o e c k und buergermeister g r a t z , an der musikgruppen aus oberoesterreich und wien mitwirken werden, wird der baum am 23. november erstmals im glanz seiner 1.000 lichter erstrahlen. (gab)

0918

5. november 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2759

k u l t u r :

hermesvilla auch im winter geoeffnet

6 wien, 5.11. (rk) das historische museum der stadt wien wird heuer zum ersten mal die schauraeume der hermesvilla auch in den wintermonaten offen halten. ab mittwoch, den 7. november bis zum 16. maerz naechsten jahres kann die hermesvilla jeweils mittwoch bis sonntag in der zeit von 10 bis 16 uhr besucht werden. bekanntlich ist jener teil des lainzer tiergartens, in dem sich die hermesvilla befindet, schon seit jahren waehrend der wintermonate fuer das publikum geoeffnet.

die ausstellung ''vor 100 jahren - wien 1879 als beispiel fuer die zeit des historismus'' die vor einigen tagen in der hermesvilla geschlossen wurde, haben ueber den sommer fast 70.000 besucher gesehen. besonderen anklang fand der katalog. er ist vergriffen. (red)

1106